

„Ultraleichte“ Freiheit

über Aschaffenburgs Wolken



Text von Alexandra Schneider

Es ist ein unbeschreibliches Gefühl, wenn man langsam abhebt, sanft den Boden unter den Füßen verliert und den Alltag einfach „unter“ sich lassen kann. Grenzenlose Freiheit und unbeschwerter Leichtigkeit – das ist Ultraleichtfliegen. Von oben offenbaren sich atemberaubende Panoramen und ungewohnte landschaftliche Perspektiven: Häuser und Verkehrsadern zeigen sich in einer beeindruckend systematischen Komposition. Wälder und Wiesen betten sich wie ein grüner Teppich harmonisch um die Städte, die aus der Vogelperspektive wie Spielzeuglandschaften wirken. Für manch einen Hobby-Piloten liegt das Glück genau zwischen Himmel und Erde und der Großostheimer Flugplatz ist der Ort an dem sie Ruhe und Entspannung finden. Wer sich dort umschaute, weiß auch warum: Die lichten Weiten des Platzes bilden zusammen mit den imposanten Flugzeugen eine faszinierende Symbiose aus Technik und Natur.

Carsten Ambros ist Ultraleicht-Pilot aus Leidenschaft. Für ihn ist der Flugplatz eines der schönsten Orte und am meisten liebt er diesen Ort natürlich von oben. Seit 2006 hat er die Sportpilotenlizenz in der Tasche und seitdem beginnt für ihn nach Feierabend die „ultraleichte“ Freiheit. „Es ist für mich ein toller Ausgleich zum Berufsleben, wenn ich am Wochenende ein paar entspannte Runden mit dem Flieger drehe. Selbst ein Flugzeug zu steuern und dabei die „fliegerische Freiheit“ zu genießen – dieses Erlebnis ist mit keinem anderen Hobby vergleichbar. Wenn ich flugbegeisterten Freunden und Bekannten die Region „von oben“ zeige, ist es immer wieder schön mitzuerleben, wie schnell eine anfängliche Anspannung schon sehr bald der Faszination weicht“, sagt Carsten Ambros.

Beim Flugplatz entscheiden nicht die athletische Leistung sondern vielmehr Geschick und Verstand. „Übung macht ja bekanntlich den Meister“ und damit auch „kein Meister vom Himmel fällt“ ist regelmäßiges Flugtraining unerlässlich. Ultraleichtfliegen ist eben kein kurzzeitiges Hobby, sondern eines für das ganze Leben! „Die Ultraleichtfliegerei ist eine kostengünstige Alternative zum allgemeinen Motorflug, aber man sollte nicht nur die rund 5.000 EUR für eine Lizenz, sondern auch die Folgekosten für regelmäßige Flugstunden danach einplanen“, so Elvira Rauch, Fluglehrerin der Ultraleicht-Flugschule „Flight Update GmbH“ in Großostheim.

Der Weg zum Piloten in der Ultraleicht-Flugschule Großostheim



Wer sich mit maximal 472,5 kg Abfluggewicht – für Doppelsitzer – in die Lüfte schwingen will, der kommt an einer umfassenden Flugausbildung nicht vorbei. Bis zum Erlangen der

Ultraleicht-Lizenz müssen etwa 60 Theoriestunden absolviert werden: Zu den Pflichtfächern zählen Aerodynamik, Technik,

Meteorologie, Navigation, Luftrecht, Verhalten in besonderen Fällen sowie das menschliche Leistungsvermögen. Die praktische Ausbildung umfasst mindestens 30 Flugstunden, dazu gehören auch Alleinflüge - als Highlight der fliegerischen Ausbildung. „Der „First Solo“ ist für unsere angehenden Piloten einer der schönsten Momente und ein unvergessliches Erlebnis zugleich“, sagt Elvira Rauch.

Um selber einen Ultraleicht-Flieger zu steuern, muss man kein „Übermensch“ sein. Bereits mit 16 Jahren kann die Ausbildung begonnen werden, nach oben hin gibt es keine Altersbeschränkungen. Wer dann noch eine fliegerärztliche Tauglichkeitsuntersuchung und ein polizeiliches Führungszeugnis vorweisen kann, dem steht für seinen „Traum vom Fliegen“ nichts mehr im Wege.

Ultraleichtflugzeuge sind für maximal zwei Personen zugelassen. Einen Passagier darf aber nur mitnehmen, wer zusätzlich zur Pilotenlizenz eine sogenannte Passagierflugberechtigung besitzt. Diese Zusatzberechtigung kann nach dem Lizenzerhalt durch weitere Streckenflüge erworben werden.

Ultraleicht-Flieger – die revolutionäre Entwicklung

Die Entwicklung der ersten Ultraleichtflugzeuge begann in den frühen 80er Jahren. Die ersten Generationen waren einfachste seilverspannte Konstruktionen und wurden oftmals als „fliegende Klappstühle“ belächelt. Heute sind daraus ansehnliche und technisch ausgereifte Luftfahrzeuge entstanden, die konventionellen Motorflugzeugen in nichts mehr nachstehen. Aufgrund der geringen Lärm- und Schadstoff-Emission gelten Ultraleichtflugzeuge als ausgesprochen umweltfreundlich. Die aerodynamisch gesteuerten Ultraleicht-Typen der Großostheimer Flugschule fliegen bis zu 250 km/h schnell und erzielen mit einer Tankfüllung die beachtliche Reichweite von 600 bis 800 Kilometern. Ein Gesamtrettungssystem sorgt dabei für ein sicheres Flugerlebnis: Im Notfall bringt ein Fallschirm das Flugzeug samt Insassen wieder sicher zu Boden.

Der „ultraleichte“ Traum vom Fliegen, muss kein Traum bleiben, denn die Großostheimer Ultraleicht-Flugschule bietet auch die Möglichkeit des Schnupperfliegens. Eine wunderbare Gelegenheit den Heimatort mal aus der Vogelperspektive zu entdecken und dabei den „Hauch von Freiheit“ hautnah mitzuerleben.

www.ul-flug.de

